



2020

STATISTISCHE BERICHTE



**Bevölkerungsvorgänge
im 4. Vierteljahr 201-**
(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.12.2019	8
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 4. Vierteljahr 2019	9
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 2019	10
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 4. Vierteljahr 2019 nach Herkunfts- und Zielgebieten	12
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2016–2019	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 10. Juli 2020 (BGBl. I S. 1648) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 82 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend

benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie bevölkerungsstatistische Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden können im Internet (<http://www.statistik.rlp.de>) in der Rubrik „Gesellschaft und Staat“, Themenbereiche: „Bevölkerung und Gebiet“, „Demografischer Wandel“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („Ius soli“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechsell abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.12.2019¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1971	3 678 519	1 758 471	1 920 048	111 555	69 127	42 428
31.12.1972	3 690 372	1 765 799	1 924 573	126 651	77 323	49 328
31.12.1973	3 700 787	1 772 951	1 927 836	145 114	88 177	56 937
31.12.1974	3 688 066	1 763 996	1 924 070	146 358	86 168	60 190
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1976	3 649 001	1 740 467	1 908 534	138 298	77 898	60 400
31.12.1977	3 639 291	1 735 024	1 904 267	139 615	77 822	61 793
31.12.1978	3 630 947	1 731 318	1 899 629	143 738	79 800	63 938
31.12.1979	3 633 195	1 734 160	1 899 035	155 023	86 759	68 264
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771
31.12.2018	4 084 844	2 017 576	2 067 268	452 723	240 417	212 306
31.03.2019	4 087 184	2 019 714	2 067 470	458 791	244 264	214 527
30.06.2019	4 089 583	2 020 758	2 068 825	462 068	245 616	216 452
30.09.2019	4 094 016	2 023 253	2 070 763	467 817	248 549	219 268
31.12.2019	4 093 903	2 023 004	2 070 899	470 227	249 408	220 819

¹ Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – ² Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

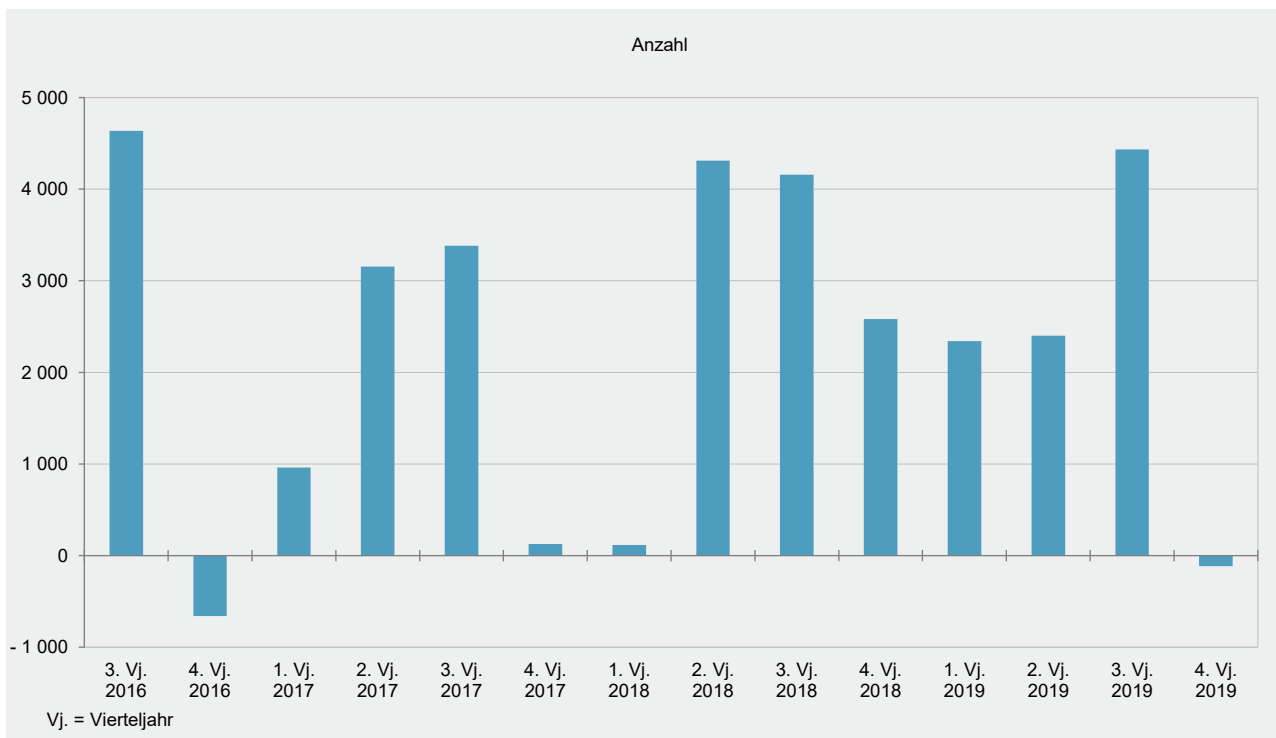
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 4. Vierteljahr 2019

Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
Oktober	1 891	3 194	3 885	-691	15 563	12 948	2 615	1 788
November	1 129	2 955	4 012	-1 057	10 736	9 892	844	-365
Dezember	1 792	2 973	4 206	-1 233	9 159	10 257	-1 098	-1 536
4. Vierteljahr 2019	4 812	9 122	12 103	-2 981	35 458	33 097	2 361	-113
4. Vierteljahr 2018	6 463	9 074	11 724	-2 650	37 005	32 034	4 971	2 581

je 1 000 Einwohner und Jahr								
Oktober	5,4	9,2	11,2	-2,0	44,7	37,2	7,5	5,1
November	3,4	8,8	11,9	-3,1	31,9	29,4	2,5	-1,1
Dezember	5,2	8,5	12,1	-3,5	26,3	29,5	-3,2	-4,4
4. Vierteljahr 2019	4,7	8,8	11,7	-2,9	34,4	32,1	2,3	-0,1
4. Vierteljahr 2018	6,3	8,8	11,4	-2,6	35,9	31,1	4,8	2,5

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2016–2019



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 762	23 703	-2	54	108	8,8	20	128	10,4	-20
Kaiserslautern, St.	100 030	50 503	170	80	285	11,3	89	314	12,4	-29
Koblenz, St.	114 052	55 754	87	153	248	8,6	45	319	11,1	-71
Landau i. d. Pf., St.	46 881	22 274	315	56	100	8,5	17	107	9,1	-7
Ludwigshafen a. Rh., St.	172 253	86 486	345	138	495	11,4	125	464	10,7	31
Mainz, St.	218 578	106 387	394	243	537	9,7	94	482	8,7	55
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 264	26 025	-3	69	118	8,8	16	183	13,6	-65
Pirmasens, St.	40 231	19 685	-28	37	83	8,2	15	157	15,5	-74
Speyer, St.	50 561	24 455	148	110	107	8,4	16	165	13,0	-58
Trier, St.	111 528	55 053	674	152	263	9,4	45	295	10,5	-32
Worms, St.	83 542	41 238	76	104	206	9,8	43	236	11,2	-30
Zweibrücken, St.	34 193	16 943	-48	60	67	7,8	17	105	12,2	-38
Ahrweiler	130 086	64 033	-67	201	294	9,0	34	402	12,3	-108
Altenkirchen (Ww.)	128 805	63 882	31	136	294	9,1	32	405	12,5	-111
Alzey-Worms	129 687	64 482	-48	145	246	7,5	38	359	11,0	-113
Bad Dürkheim	132 671	64 871	-270	168	272	8,1	30	429	12,8	-157
Bad Kreuznach	158 345	77 387	-101	148	322	8,1	35	458	11,5	-136
Bad Kreuznach, gkSt.	51 170	24 355	56	56	114	8,8	21	165	12,8	-51
Bernkastel-Wittlich	112 483	56 323	-204	125	249	8,8	38	384	13,5	-135
Birkenfeld	80 951	40 111	-121	82	207	10,1	64	289	14,2	-82
Idar-Oberstein, gkSt.	28 520	13 880	-89	28	67	9,3	14	118	16,4	-51
Cochem-Zell	61 375	30 760	-230	83	125	8,1	12	229	14,8	-104
Donnersbergkreis	75 325	37 331	-16	70	148	7,8	21	211	11,1	-63
Eifelkreis Bitburg-Prüm	99 058	49 869	-12	101	215	8,6	51	272	10,9	-57
Germersheim	129 013	64 277	-157	153	297	9,1	29	358	11,0	-61
Kaiserslautern	105 979	52 078	-44	132	304	11,4	104	294	11,0	10
Kusel	70 219	34 874	-99	73	166	9,4	28	246	13,9	-80
Mainz-Bingen	211 417	104 277	-16	274	467	8,8	56	561	10,5	-94
Bingen am Rhein, gkSt.	25 899	12 718	108	38	67	10,3	16	79	12,1	-12
Ingelheim am Rhein, gkSt.	35 193	17 352	11	61	76	8,6	14	89	10,0	-13
Mayen-Koblenz	214 434	105 889	-88	307	430	8,0	49	663	12,3	-233
Andernach, gkSt.	29 922	14 539	79	53	64	8,5	10	101	13,4	-37
Mayen, gkSt.	19 162	9 543	4	23	48	9,9	9	61	12,6	-13
Neuwied	182 811	90 104	114	233	420	9,1	45	528	11,5	-108
Neuwied, gkSt.	64 765	31 721	78	82	147	9,0	28	194	11,9	-47
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 163	51 379	-55	103	215	8,3	33	345	13,3	-130
Rhein-Lahn-Kreis	122 297	60 517	-97	145	258	8,4	39	383	12,4	-125
Lahnstein, gkSt.	18 042	8 749	-79	22	33	7,2	14	55	12,1	-22
Rhein-Pfalz-Kreis	154 609	76 324	-104	188	329	8,4	33	431	11,1	-102
Südliche Weinstraße	110 521	54 419	-205	160	218	7,8	27	313	11,2	-95
Südwestpfalz	94 831	46 753	-173	115	157	6,6	16	328	13,7	-171
Trier-Saarburg	149 398	73 878	24	124	351	9,3	39	386	10,3	-35
Vulkaneifel	60 646	30 441	-94	60	112	7,3	8	230	15,0	-118
Westerwaldkreis	201 904	100 239	-209	230	409	8,0	51	644	12,6	-235
Rheinland-Pfalz	4 093 903	2 023 004	-113	4 812	9 122	8,8	1 454	12 103	11,7	-2 981
kreisfreie Städte	1 073 875	528 506	2 128	1 256	2 617	9,7	542	2 955	10,9	-338
Landkreise	3 020 028	1 494 498	-2 241	3 556	6 505	8,5	912	9 148	12,0	-2 643

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungssaldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landesgrenze	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landesgrenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	804	65,4	457	799	65,0	425	5
Kaiserslautern, St.	-	2 200	87,2	1 236	2 033	80,6	1 308	167
Koblenz, St.	-	2 300	80,0	1 128	2 167	75,3	1 098	133
Landau i. d. Pf., St.	-	1 312	111,1	722	999	84,6	592	313
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	3 203	73,8	2 482	2 911	67,1	2 033	292
Mainz, St.	-	4 795	87,0	3 530	4 331	78,5	3 254	464
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	784	58,4	369	729	54,3	423	55
Pirmasens, St.	-	647	63,8	369	609	60,0	375	38
Speyer, St.	-	1 142	89,7	788	949	74,5	427	193
Trier, St.	-	3 782	134,8	2 713	3 021	107,6	1 355	761
Worms, St.	-	1 439	68,3	985	1 362	64,7	934	77
Zweibrücken, St.	-	464	53,8	275	480	55,7	291	-16
Ahrweiler	786	1 418	43,2	1 150	1 445	44,1	1 116	-27
Altenkirchen (Ww.)	1 022	1 403	43,2	1 090	1 289	39,7	938	114
Alzey-Worms	703	1 638	50,1	832	1 621	49,6	910	17
Bad Dürkheim	500	1 450	43,3	709	1 569	46,9	815	-119
Bad Kreuznach	1 095	1 599	40,1	919	1 602	40,1	941	-3
Bad Kreuznach, gkSt.	-	642	49,8	406	613	47,5	411	29
Berncastel-Wittlich	796	1 330	46,9	827	1 426	50,3	892	-96
Birkenfeld	467	938	45,9	637	926	45,4	613	12
Idar-Oberstein, gkSt.	-	345	47,9	231	390	54,1	265	-45
Cochem-Zell	409	658	42,5	376	792	51,1	485	-134
Donnersbergkreis	425	781	41,1	378	751	39,6	363	30
Eifelkreis Bitburg-Prüm	855	1 050	42,1	702	1 006	40,3	676	44
Germersheim	578	1 608	49,4	1 195	1 716	52,7	1 171	-108
Kaiserslautern	568	1 252	46,9	569	1 326	49,6	605	-74
Kusel	410	973	54,9	431	1 025	57,8	571	-52
Mainz-Bingen	1 008	2 528	47,4	1 436	2 481	46,5	1 412	47
Bingen am Rhein, gkSt.	-	443	67,9	259	336	51,5	193	107
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	511	57,6	344	474	53,4	336	37
Mayen-Koblenz	1 264	2 368	43,8	1 204	2 283	42,2	1 110	85
Andernach, gkSt.	-	358	47,5	205	266	35,3	146	92
Mayen, gkSt.	-	229	47,4	151	217	44,9	134	12
Neuwied	1 042	2 240	48,6	1 504	2 055	44,6	1 378	185
Neuwied, gkSt.	-	825	50,6	488	700	42,9	375	125
Rhein-Hunsrück-Kreis	775	1 153	44,3	634	1 088	41,8	646	65
Rhein-Lahn-Kreis	789	1 427	46,3	966	1 422	46,1	914	5
Lahnstein, gkSt.	-	265	58,2	135	293	64,3	142	-28
Rhein-Pfalz-Kreis	427	2 111	54,1	1 099	2 127	54,5	1 103	-16
Südliche Weinstraße	533	1 239	44,4	627	1 369	49,1	680	-130
Südwestpfalz	424	895	37,4	371	910	38,0	405	-15
Trier-Saarburg	885	2 175	57,8	980	2 143	56,9	1 064	32
Vulkaneifel	401	647	42,3	419	630	41,2	359	17
Westerwaldkreis	1 680	2 096	41,2	1 349	2 096	41,2	1 415	-
Rheinland-Pfalz	17 842	57 849	56,0	35 458	55 488	53,8	33 097	2 361
kreisfreie Städte	-	22 872	84,5	15 054	20 390	75,3	12 515	2 482
Landkreise	17 842	34 977	45,9	20 404	35 098	46,1	20 582	-121

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	18 283	9 147	4 445	18 172	9 150	4 280	111	-3	165
Baden-Württemberg	4 224	2 140	1 113	4 063	2 015	962	161	125	151
Bayern	1 300	689	397	1 529	795	485	-229	-106	-88
Berlin	417	195	117	559	279	113	-142	-84	4
Brandenburg	149	71	55	172	84	29	-23	-13	26
Bremen	85	47	21	97	46	34	-12	1	-13
Hamburg	157	78	32	259	130	72	-102	-52	-40
Hessen	4 122	2 018	881	3 924	1 993	918	198	25	-37
Mecklenburg-Vorpommern	109	56	34	126	67	13	-17	-11	21
Niedersachsen	893	462	337	785	400	189	108	62	148
Nordrhein-Westfalen	4 616	2 294	928	4 501	2 265	1 076	115	29	-148
Saarland	1 340	628	227	1 168	572	199	172	56	28
Sachsen	274	157	109	331	173	54	-57	-16	55
Sachsen-Anhalt	145	84	62	188	95	50	-43	-11	12
Schleswig-Holstein	254	124	60	247	136	35	7	-12	25
Thüringen	198	104	72	223	100	51	-25	4	21
Ausland ¹	15 107	9 098	14 004	12 036	7 977	10 668	3 071	1 121	3 336
Europa	10 900	6 800	10 236	10 085	6 845	9 212	815	-45	1 024
EU-Staaten	8 638	5 457	8 164	8 725	5 943	8 132	-87	-486	32
Belgien	107	60	80	65	38	40	42	22	40
Bulgarien	1 292	797	1 288	1 055	710	1 052	237	87	236
Dänemark	8	4	6	19	10	11	-11	-6	-5
Estland	5	2	5	3	1	2	2	1	3
Finnland	12	8	11	11	4	9	1	4	2
Frankreich	287	147	202	241	136	156	46	11	46
Griechenland	259	165	251	176	118	170	83	47	81
Irland	23	11	18	19	9	10	4	2	8
Italien	776	456	754	574	364	538	202	92	216
Kroatien	422	284	414	344	228	335	78	56	79
Lettland	66	51	64	110	80	106	-44	-29	-42
Litauen	175	124	175	163	115	161	12	9	14
Luxemburg	482	254	425	299	171	239	183	83	186
Malta	4	3	1	5	5	4	-1	-2	-3
Niederlande	117	63	92	90	51	66	27	12	26
Österreich	109	52	57	158	83	71	-49	-31	-14
Polen	1 142	764	1 120	1 707	1 179	1 660	-565	-415	-540
Portugal	88	55	78	150	97	129	-62	-42	-51
Rumänien	2 167	1 462	2 156	2 394	1 752	2 378	-227	-290	-222
Schweden	33	15	30	23	11	11	10	4	19
Slowakei	61	43	61	81	68	80	-20	-25	-19
Slowenien	25	18	25	19	14	18	6	4	7
Spanien	343	200	272	263	161	204	80	39	68
Tschechische Republik	94	57	89	59	43	55	35	14	34
Ungarn	323	232	319	525	398	517	-202	-166	-198
Vereinigtes Königreich	208	127	161	161	90	107	47	37	54
Zypern	10	3	10	11	7	3	-1	-4	7
Albanien	162	96	161	74	43	72	88	53	89
Kosovo	268	154	262	60	50	55	208	104	207
Serbien	248	159	244	143	96	141	105	63	103
Türkei	619	442	573	382	260	323	237	182	250
übriges Europa	965	492	832	701	453	489	264	39	343
Außereuropäisches Ausland	2 819	1 386	2 387	1 904	1 100	1 420	915	286	967
Afrika	523	289	467	329	249	291	194	40	176
Amerika	658	312	455	658	320	407	-	-8	48
Kanada	51	26	28	40	20	17	11	6	11
Vereinigte Staaten	331	165	201	366	171	198	-35	-6	3
Asien	1 587	754	1 450	830	484	705	757	270	745
Afghanistan	29	15	29	13	12	12	16	3	17
Syrien, Arabische Republik	235	88	234	13	8	12	222	80	222
Australien und Ozeanien	51	31	15	87	47	17	-36	-16	-2
Unbekanntes Ausland	1 387	912	1 380	47	32	36	1 340	880	1 344
Ohne Angabe	2 068	1 462	300	2 889	2 027	626	-821	-565	-326
Insgesamt	35 458	19 707	18 749	33 097	19 154	15 574	2 361	553	3 175

1 Einschließlich Gebiet staatenlos.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.